



**Termine:**

**Besuch Karl-Wagner-Stift**

Nordheim

10:00 Uhr

Montag, 20.10.2014,

**Moderation der Veranstaltung „Zukunft statt Zocken“**

Heinrich-Fries-Haus

Heilbronn

19:30 Uhr

Donnerstag, 23.10.2014

**Eröffnung Jugendsportbegegnung**

Heilbronn

9:00 Uhr

Samstag, 25.10.2014

**Graduierungsfeier der HS Heilbronn**

Flina, Flein

11:00 Uhr

Samstag, 25.10.2014

**Eröffnung Beratungsstelle Einbruchsschutz**

Heilbronn

Sonntag, 26.10.2014

## Infobrief aus dem Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

die weltweiten Krisen bestimmen derzeit die Nachrichten. Scheinen uns Syrien oder der Irak eigentlich weit entfernt zu liegen, so betreffen uns die dortigen Konflikte doch unmittelbar vor Ort. Viele Menschen sind auf der Flucht und suchen auch bei uns in Baden-Württemberg Schutz und Zuflucht. Mit einem umfassenden Maßnahmenpaket reagiert die Landesregierung auf diese Situation. Weiterhin haben wir mit einer Änderung des Feiertagsgesetzes, der Erhöhung der Förderung von Schulen in freier Trägerschaft und des neuen Psychischkrankenhilfegesetzes drei wichtige Vorhaben auf den Weg gebracht. Auch im Wahlkreis war wieder einiges los und daher möchte ich Sie gerne über all dies informieren.

Herzliche Grüße



Rainer Hinderer MdL

### Es geht nicht um Zahlen, es geht um Menschen!

Allein im Zeitraum von 2012 bis heute haben sich die Zugänge von Asylbewerbern nach Baden-Württemberg vervierfacht. Für dieses Jahr rechnet das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für den Südwesten mit 26. 000 Erstantragstellern. Damit haben wir noch längst nicht die Zahlen der 90er Jahre erreicht, als in Deutschland über 400.000 Asylbewerber untergebracht werden mussten. Doch es bedarf großer gemeinsamer politischer Anstrengungen mit Blick auf die weiterhin steigenden Zahlen und die nie endenden Krisen auf der Welt. Natürlich sind auch die EU und die Bundesregierung hier gefordert und müssen bestehende Probleme, Ungerechtigkeiten und Finanzierungsfragen dringend regeln. Hier müssen wir als Land Druck machen, aber wir müssen auch, gemeinsam mit den Kreisen und Kommunen, unsere Hausaufgaben machen.



Im Land haben wir die Erstaufnahmekapazitäten in den letzten zwei Jahren verdreifacht, aber für Notsituationen braucht es manchmal auch kurzfristige Notlö-

sungen. Wir müssen dauerhaft mindestens 4.000 Plätze in allen vier Regierungsbezirken bereitstellen. Wir möchten diese Strukturen im Einvernehmen mit den betroffenen Kommunen aufbauen, aber dieser Prozess benötigt Zeit. Deswegen richten wir in Meßstetten auf zwei Jahre befristet eine Landeserstaufnahmestelle ein. Baden-Württembergs Flüchtlingspolitik ruht auf drei Säulen: Auf der Erstaufnahme durch das Land für bis zu drei Monaten, auf der vorläufigen Unterbringung in den Stadt- und Landkreisen bis längstens zwei Jahre und auf der Anschlussunterbringung in den Städten und Gemeinden.

Durch das Flüchtlingsaufnahmegesetz von 2013 erhöhten wir die pauschale Kostenerstattung an die Stadt- und Landkreise bereits um 60 Prozent, weitere Anpassungen werden geprüft. Das Land unterstützt die Kommunen ferner mit 30 Millionen Euro im Rahmen eines Softprogramms beim Bau neuer Wohnheimplätze für Flüchtlinge. 200 zusätzliche Lehrerstellen wurden für die Integration von Kindern in öffentliche Schulen geschaffen und das (sozial)pädagogische Personal zur Betreuung der vielfach traumatisierten Personen aufgestockt. Aber auch die Städte und Gemeinden sind aktiv, etwa Heilbronn in der die stadteigene Stadsiedlung eine neue Unterkunft für 100 Menschen baut, damit für diese eine würdige Unterbringung möglich ist. Denn es geht nicht nur um Zahlen, es geht um Menschen! (al)

### **Wichtige Gesetze auf den Weg gebracht**

Bei der Landtagssitzung am Donnerstag wurden von den Regierungsfractionen drei Gesetze auf den Weg gebracht. Zum einen soll der 31. Oktober 2017, der 500. Jahrestag des Thesenanschlags von Martin Luther und damit der Beginn der Reformation, zum offiziellen Feiertag werden. Kaum ein anderes historisches Datum hat so viele Veränderungen mit sich gebracht wie dieser Tag und der damit einhergehende Prozess des gesellschaftlichen Wandels.

Schulen in privater Trägerschaft leisten einen wichtigen Beitrag zu einem pluralistischen Bildungssystem. Grün-Rot setzt sich für eine faire Ausstattung dieser Schulen ein. Deshalb hat das Land die Zuschüsse bereits 2012 um 7,5 Millionen Euro und 2013 um rund 6,7 Millionen Euro erhöht. Mit dem jetzt vorgelegten



Gesetz werden 2014 6,7 Millionen und im Jahr 2015 sogar 15 Millionen zusätzlich investiert. Mit dieser Zuschusserhöhung wird für alle Schularten ein Kostendeckungsgrad von mindestens 75,4 Prozent erreicht, in manchen Schularten sogar deutlich mehr. Dies sichert nachhaltig die Finanzierung der Schulen und somit auch die Vielfalt im Bildungssystem.

Bislang existiert in Baden-Württemberg keine zusammengefasste gesetzliche Regelung über Hilfen für psychisch Kranke. Erklärtes Ziel war es, dies zu ändern. Daher wurde im Landtag ein Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz auf den Weg gebracht. Dieser Entwurf ist ein Meilenstein für Patienten, Angehörige und Arbeitnehmer. Im Gesetz werden u. a. Regelungen getroffen über Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen, die deren bedarfsgerechte Versorgung weiter

## Aktuelles auf der Homepage

### Heimat, Hightech, Highspeed

Unter diesem Motto stand die Regierungserklärung von Winfried Kretschmann am Mittwoch im Landtag. Dabei stellte er die grün-rote Strategie zur Digitalisierung in Baden-Württemberg vor.

### Weiterlesen...

### Kontakt:

Abgeordnetenbüro  
Rainer Hinderer MdL  
Wilhelmstraße 3  
74072 Heilbronn

Tel.: 07131 8987141  
Fax: 07131 8987151

E-Mail:  
info@rainer-hinderer.de

### Bürozeiten:

Mo. - Do.: 9 – 16 Uhr  
Fr.: 9 – 13 Uhr

Termine nach Vereinbarung

verbessern sollen. Eine zentrale Rolle hat dabei die Gewährleistung der ambulanten Grundversorgung durch die sozialpsychiatrischen Dienste sowie deren Einfügung in Gemeindepsychiatrische Verbände. Durch die Etablierung unabhängiger Informations-, Beratungs- und Beschwerdestellen auf Kreisebene wird die bisherige Institution des Patientenfürsprechers gestärkt. Auf Landesebene wird eine übergeordnete, ebenfalls unabhängige Ombudsstelle eingerichtet. Des Weiteren wurden im Gesetz die Vorschriften der öffentlich-rechtlichen Unterbringung übernommen. Allerdings wurden diese, insbesondere im Bereich grundrechtsrelevanter Eingriffe in die Freiheitsrechte der Patienten, grundlegend überarbeitet.

Novelliert wurde der gesetzliche Rahmen für das Maßregelvollzugsrecht. Bei strenger Wahrung der Rechtsstaatlichkeitsprinzipien, den Zielen der Therapieerziehung von Straftätern und der Sicherung der Bevölkerung, genügen. Mit diesem Gesamtpaket ist es gelungen, die Betreuung psychisch kranker Menschen menschlich und zeitgemäß auszugestalten. (al)

### Unterwegs im Wahlkreis

Die Bundesgartenschau 2019 ist die große Zukunftschance. Erfreulich war es daher, dass Minister Alexander Bonde im Rahmen einer Gemeinderatssitzung am vergangenen Dienstag den endgültigen Förderbescheid über 21 Millionen Euro, seitens des Landes Baden-Württemberg, an OB Harry Mergel übergab. Ein tolles Zeichen für ein erfolgreiches Zusammenspiel zwischen Kommunal- und Landespolitik.

Das Thema Wohnen ist für die Menschen elementar, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen ist daher eine zentrale Aufgabe der Politik. Dieser Problematik nimmt sich auch Rainer Hinderer seit längerer Zeit an. Bei einem Podiumsgespräch zum Thema stellte er die weitreichenden Aktivitäten der Landesregierung dar und macht deutlich, dass die Schaffung von Wohnraum auch weiterhin hohe Priorität für ihn und die SPD im Stadt- und Landkreis hat. Eng verknüpft hierzu ist die Situation der armen Menschen in unseren Städten, hierauf will die Aktionswoche Armut der Caritas aufmerksam machen, auch hier beteiligte sich Rainer Hinderer an einer Gesprächsrunde und wird hier sein Engagement im Kampf gegen Armut weiter fortführen.

Um Arbeitssuchenden die Möglichkeit zu geben, unter guten technischen Rahmenbedingungen nach einer neuen Stelle zu suchen, hat die Bundesagentur für Arbeit in Heilbronn ihr Berufsinformationszentrum, kurz BIZ, neu gestaltet und



modernisiert und das ist sehr gelungen findet Rainer Hinderer. Eine gut gelungene Veranstaltung war auch wieder der Tag der Heimat, mit dem die Vertriebenenverbände an Flucht und Vertreibung erinnern. Bevor der Festredner Harry Mergel das Wort ergriff, konnte auch Rainer Hinderer ein paar Worte an die Gäste richten und einen aktuellen Bogen aus der Vergangenheit in das Deutschland von heute und

in die Welt schlagen. (al)